

Die Petards spielen im Haus Altkönig

Oberhöchstadt. Was haben Elton John, Joe Cocker, die Stones und die Petards gemeinsam? Richtig, sie alle haben schon in den 1960er beziehungsweise 1970er Jahren die Massen begeistert, und sie alle haben es immer noch drauf. Seit 2002 spielen die Petards wieder zusammen, 2005 traten sie zum ersten Mal nach 35 Jahren wieder in Kronberg auf, und jetzt kommen sie zurück. Am kommenden Samstag sind sie wieder zu Gast im Haus Altkönig. Los geht das Konzert um 20 Uhr. Zu verdanken ist der Pe-

tards-Auftritt der Oberhöchstädter Oldie-Initiative um Karlheinz Morneweg, Dave Achim Obst und Peter Neidhardt.

Als Sonny & Cher, Creedence Clearwater Revival, die Doors und die Beatles die internationalen Charts stürmten, waren es außer den Lords und den Rattles die Petards, die mit Straßenfegern wie „Golden Glass“, „Shoot Me Up To The Moon“ und „My World“ die deutschen Konzertsäle füllten. All dies sind Songs, die die „Knallfrösche“ – so die deutsche Überset-

zung des Bandnamens – noch heute beherrschen, denn anders als bei echten Knallfröschen war die Energie der Band nicht nach dem ersten Knall verpufft, wie Obst, Morneweg und Neidhardt wissen: „Wir waren schon 1970 dabei, als die Petards zur Einweihung des Bürgerhauses zum ersten Mal in Kronberg auftraten“, so Neidhardt. „Von 1965 bis zu ihrer Auflösung 1972 hatten die Jungs über 1200 Auftritte.“

Insgesamt 8 Alben und 13 Singles haben die Petards veröffentlicht. Obst hat sie alle im heimi-

chem Plattenregal stehen. Von der alten Besetzung sind Roger Waldmann am Bass und Bernd Wippich mit seiner legendären „Hendrix-Gitarre“ dabei, unterstützt werden sie von Bernd Kühl als Sänger und Gitarrist, Martin Großkurth am Keyboard und Mick Brehmen am Bass.

Als Vorband spielt die Schweizer Gruppe „18 Strings“. Karten gibt es für 12 Euro beim Zeitschriftenladen „Blätterwald“ im Ortskern von Oberhöchstadt und beim „OK Service“ in Oberursel, Kumeliusstraße, sowie an der Abendkasse. (me)